

JobCenter

Landkreis Böblingen

Juli 2009

Monatsbericht



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



Monatsbericht Juli 2009

Das JobCenter Landkreis Böblingen veröffentlicht seit 4 Jahren nun mit stetiger Regelmäßigkeit diesen Monatsbericht. Es ist uns wichtig, dass unsere Kooperationspartner und die interessierte Öffentlichkeit über die Arbeit des JobCenters informiert sind. Diesem Zweck dient auch unsere Homepage www.jobcenter-landkreisbb.de .

Beide Medien – den Monatsbericht und die Homepage - haben wir nun über einen Newsletter verbunden.

Melden Sie sich bitte auf unserer Homepage (Link: newsletter) an und Sie erhalten den Monatsbericht und weitere Neuigkeiten aus dem Innenleben des JobCenter Landkreis Böblingen automatisch auf Ihren Rechner.

Ihr
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de jederzeit zur Verfügung.

Impressum

JobCenter Landkreis Böblingen
Calwer Str. 6
71034 Böblingen
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer
kostenlos zu beziehen über: Wolfgang.Braun2@arge-sgb2.de
oder unter www.jobcenter-landkreisbb.de

1.0 Arbeitslosengeld II

1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 6.939 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 07/09). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 6.939 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.390 Personen, von denen 9.895 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 07/09):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Bedarfsgemeinschaften	6.939	10.553	5.619	9.231	9.182
Bevölkerung 15-65 J.**	246.802	337.674	166.169	340.198	272.221
Empfänger ALG II	9.895	14.763	7.942	12.856	12.636
Empfänger Sozialgeld	4.495	6.274	3.198	5.723	4.976
Personen gesamt	14.390	21.037	11.140	18.579	17.612
ALG II-Quote*	2,1	2,4%	2,6%	2,2%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.466	182.567	78.011	167.468	125.777

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

** Statistisches Landesamt Stand 31.12.07

*** Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.08

1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	07/08	08/08	09/08	10/08	11/08	12/08	01/09	02/09	03/09	04/09	05/09	06/09	07/09
Zahl BG	6.657	6.544	6.270	6.353	6.230	6.271	6.295	6.401	6.462	6.687	6.696	6.790	6.939

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	9.127	4.136	1.133	4,7%	+0,1%
Esslingen	12.978	6.647	1.521	4,8%	+0,2%
Göppingen	7.470	3.473	1.055	5,6%	+0,0%
Ludwigsburg	13.781	6.128	1.616	5,0%	+0,1%
Rems-Murr-Kreis	10.679	4.986	1.016	4,9%	+0,1%

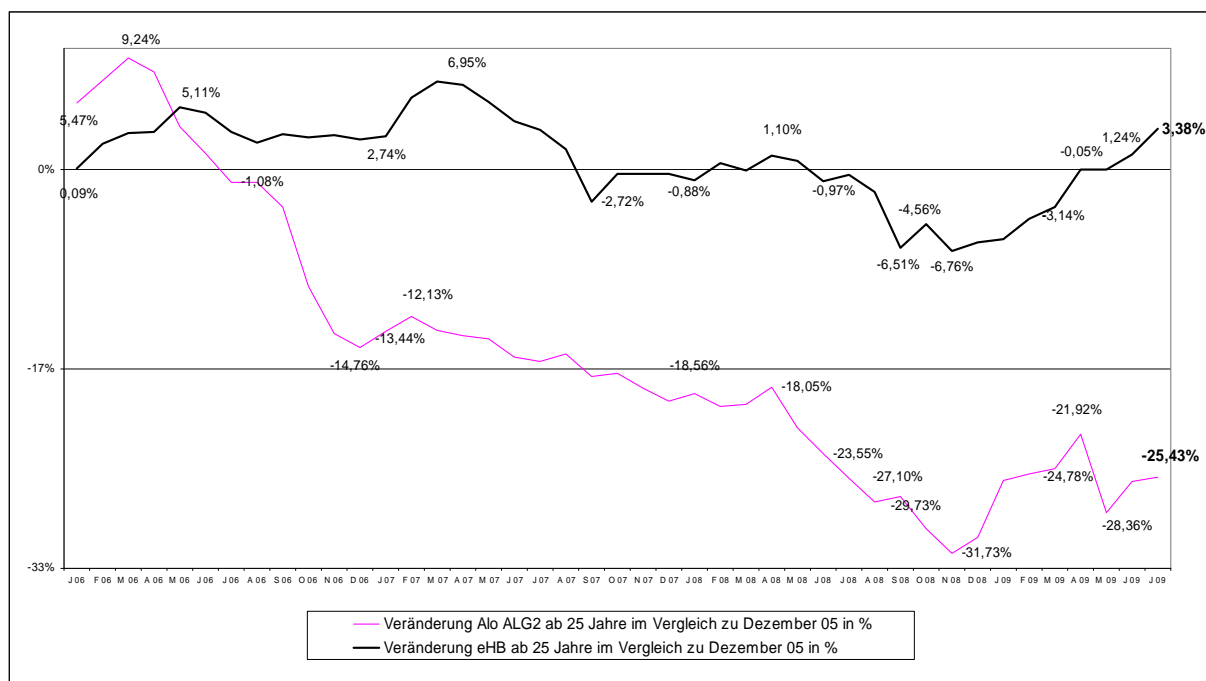
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/09)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 7/2009 insgesamt 9.127 Arbeitslose.

*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,7% (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 9.127 Arbeitslosen gehören 4.136 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (eHB) ab 25 Jahre liegt im Juli 2009 mit 3,38% über dem Wert von Dezember 2005



3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 336 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 07/09).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.126	56.266	30.074	57.602	47.004
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	1.133	1.521	1055	1.616	1.016
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	2,7%	2,7%	3,5%	2,8%	2,2%
Bereich Arbeitslosengeld II					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	336	530	338	438	209

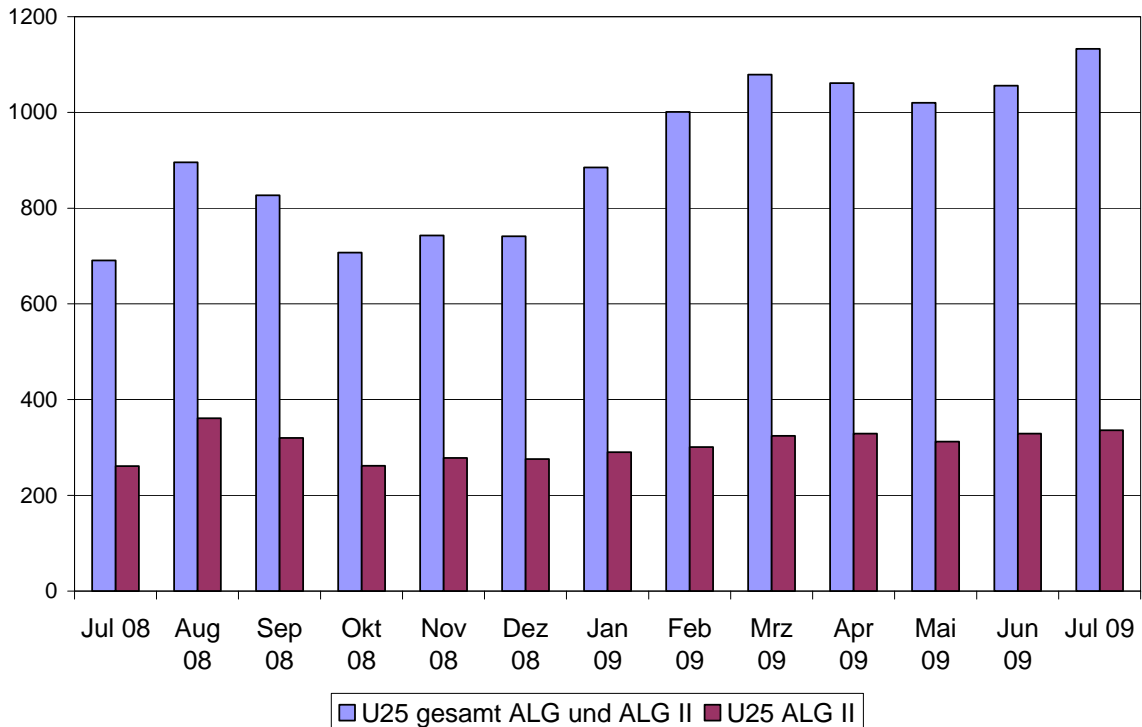
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/09)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2007

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



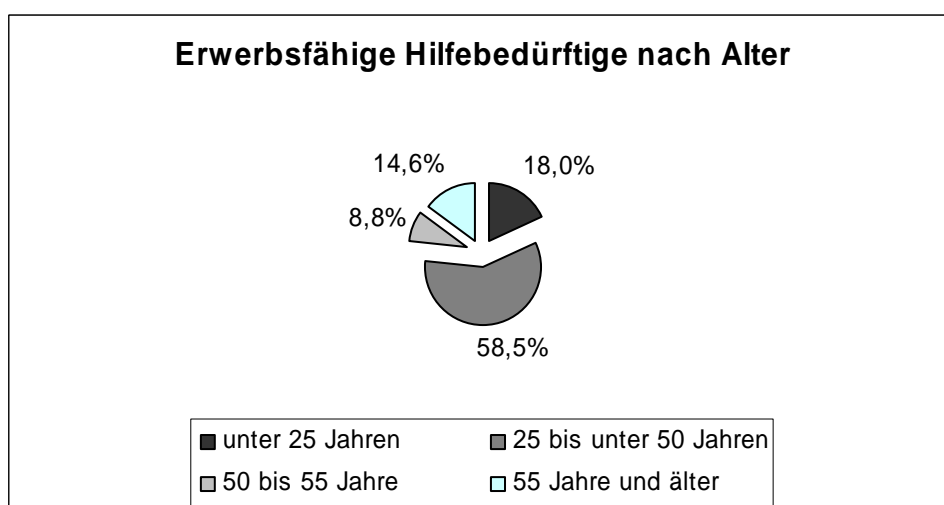
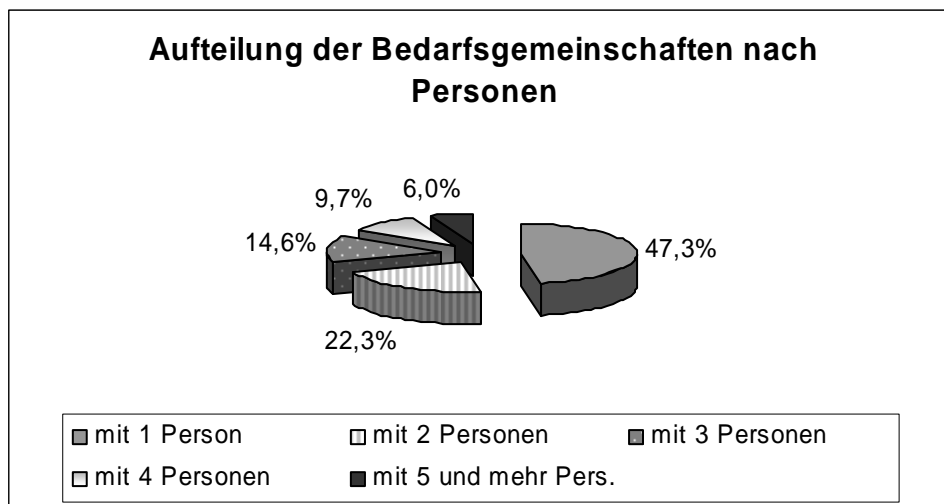
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

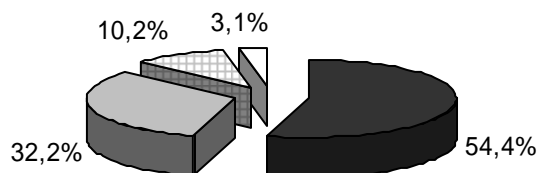
Im Landkreis Böblingen gibt es 6.939 Bedarfsgemeinschaften (Stand 07/09). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 6.939 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.390 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.495 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.895 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 44 % sind Männer und 56 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,5 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 25%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 17,0%.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 897 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 366 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 07/09).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 06/09)

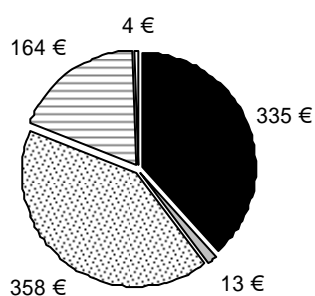


Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II
 □ Sozialgeld
 □ Kosten der Unterkunft (KDU)
 □ Sozialversicherungsbeiträge
 □ Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter			mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.
6.790	3.081	6	3.075	1.565	3 *	939	458	132	24	9

* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz. Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	6.939	897	347	366
Esslingen	10.553	871	339	351
Göppingen	5.619	834	351	305
Ludwigsburg	9.231	879	346	352
Rems-Murr-Kreis	9.182	856	341	337

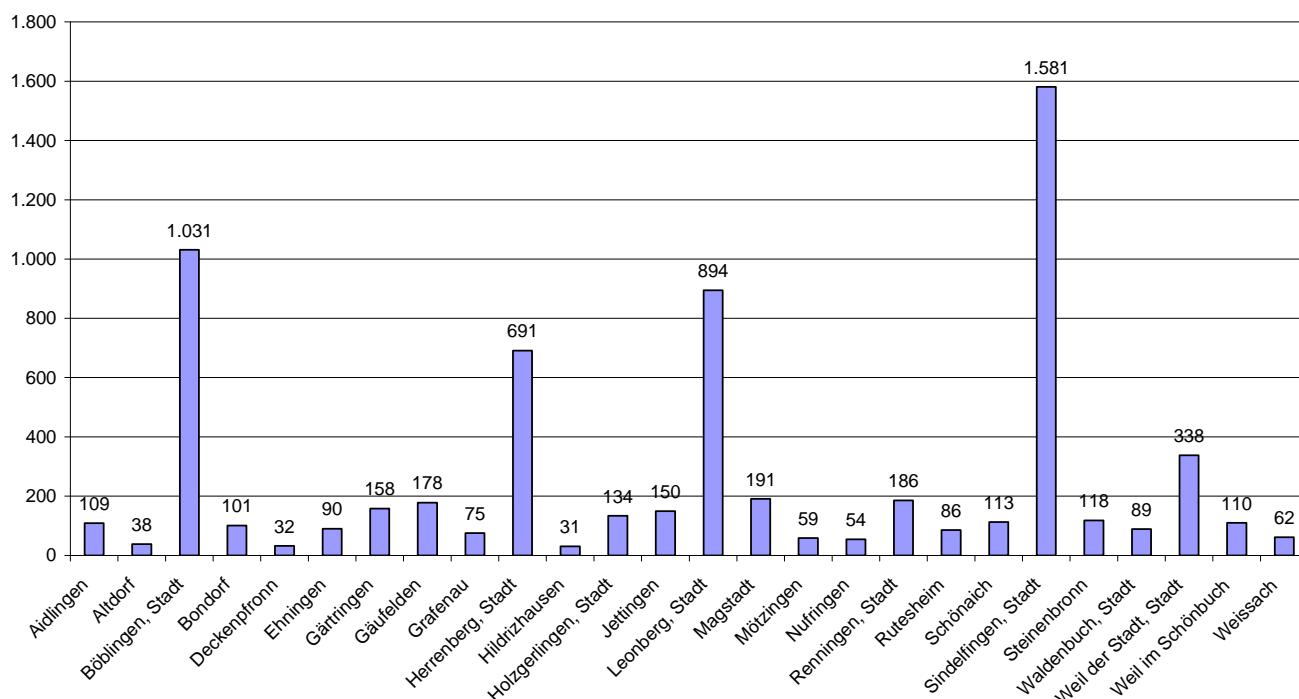
*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/09)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 5 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 0,7% knapp unter den Kosten des Rems-Murr Kreises – sind also praktisch gleich. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

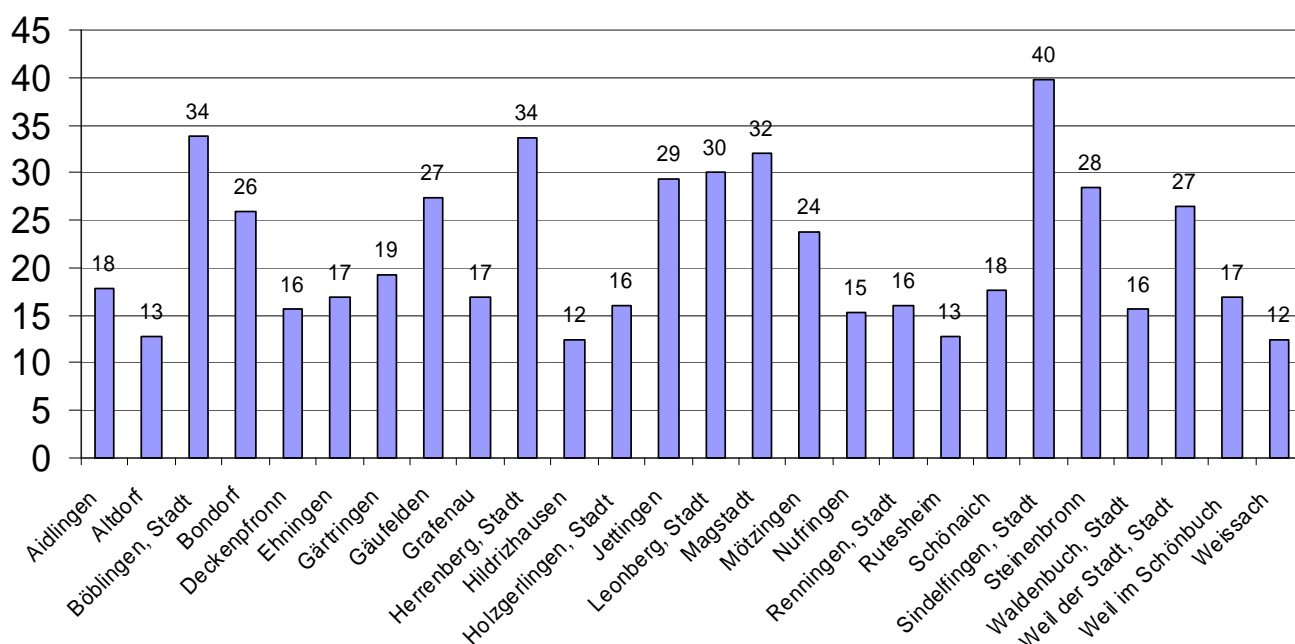
5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 07/09)

Anzahl der ALGI-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (07/09)

Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	07/08	07/09
Aidlingen	112	109
Altdorf	39	38
Böblingen, Stadt	1.065	1.031
Bondorf	91	101
Deckenpfronn	30	32
Ehningen	98	90
Gärtringen	177	158
Gäufelden	180	178
Grafenau	81	75
Herrenberg, Stadt	688	691
Hildrizhausen	34	31
Holzgerlingen, Stadt	127	134
Jettingen	162	150
Leonberg, Stadt	915	894
Magstadt	198	191
Mötzingen	59	59
Nufringen	58	54
Renningen, Stadt	209	186
Rutesheim	96	86
Schönaich	114	113
Sindelfingen, Stadt	1.650	1.581
Steinenbronn	119	118
Waldenbuch, Stadt	104	89
Weil der Stadt, Stadt	342	338
Weil im Schönbuch	115	110
Weissach	61	62